

## **Protokoll Stadtteilbeiratssitzung am 12.03.2014 in den Räumen der Gemeinschaftsschule Faldera Neumünster**

Beginn der Sitzung: 19:04 Uhr

Anwesend: Fred Brocksema, Vera Böge, Hans Werner Pundt, Wilfried Gripp, Harmke Janssen, Hans Heinrich Voigt, Christian Richter

Ferner anwesend: Ratsherren Arno Jahner, Thorsten Klimm

Herr Osten zum Thema demographischer Wandel

Frau Beth Polizei Faldera, weitere Personen

Vertreter der Presse

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung um 19:04 Uhr durch den Stadtteilversteher, H. Brocksema.

Die Beiratsmitglieder sind vollzählig erschienen.

Vereidigung von Chr. Richter als Beiratsmitglied.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

IN der Tagesordnung wurde der Punkt 3 zweimal aufgeführt. Der Antrag von Herrn Jahner wird 3a.

Die geänderte Tagesordnung wird angenommen

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2014

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 3a: Antrag des Ratsherren Arno Jahner zum Themas „Älterwerden in Faldera“

Vortrag von Herrn Osten über die Einwohnerentwicklung in Neumünster. Wie in vielen Stadteilen gibt es zu wenig Kinder. Die Zahl der Älteren Einwohner wird noch mehr ansteigen.

Danach Diskussion zu dem Thema.

H. Voigt bedauert, das im Stadtteil zu wenig für ältere Mitbürger gemacht wird.

Fr. Jahner: Es wird ein sehr langwieriger prozess werden, die Menschen auf diese Situation aufmerksam zu machen. Bis sich etwas ändert.

Frau Böge: Warum ein Altenheim in Faldera

Herr Jahner: Es geht nicht um ein Altenheim, sondern um die Versorgung der Alten in Faldera.

H. Grothkopp sagt, es fehlen kleine Grundstücke , weil die Alten die grossen Grundstücke nicht mehr bearbeiten können.

Fr. Böge: Bitte an die Anwesenden, selbst kleine Grundstücke zu suchen.

Von H. Grothkopp wurde es abgelehnt.

H. Jahner stellt fest, das seine Eingabe sei nicht die steigende Zahl der Mitbürger als Grund hatte, sondern das Wohnen der Senioren im Stadtteil.

Es fehlen z. B. Die WoBau, Gagfah und die Stadtentwicklung. Einberufung einer Bürgeranhörung.

Es wird zu wenig unternommen.

H. Voigt sagt, das die WoBau schon in Tungendorf Schwierigkeiten hat. Die anderen

Genossenschaften wollen Häuser verkaufen, nicht neu bauen.

Vorschlag H. Pundt: Jung kauft alt. Junge Menschen kaufen alten das Haus ab. Aber der Vorschlag fand keine Zustimmung.

TOP 4: „Faldera putzt sich raus“ Planungen zum Müllsammeltag im Stadtteil.

Am 05.04. soll Müll im Stadtteil gesammelt werden. Die Hoffnung auf eine rege Beteiligung wird von den Anwesenden geteilt.

TOP 5: Stadtteilfest Faldera 2014.

Es wurden Termine genannt sowie das Konzept vorgestellt.

Bei der nächsten Sitzung soll ein fester Termin genannt werden.

TOP 6: Mitteilungen

Katholische Kirche im Wernershagener Weg. Ein Kindergarten soll dort in der entweihten Kirche entstehen. Es wurde eine Eingabe an die Stadt gemacht, mit dem Ziel dort Räumlichkeiten anzumieten. Als Räume der Begegnung für Jung und Alt sowie für Sitzungen.

Her Jahner erwähnt, das die Zusammenarbeit Faldera und THW sehr gut ist.

Im Pöppelmannweg wurden alte Bäume abgesägt, weil die Sicherheit nicht mehr gegeben war. Es wurden aber gleichzeitig neue Bäume gepflanzt.

TOP 7: Einwohnerfragen

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 8: Verschiedenes

Keine Punkte

Ende der Sitzung 20:35 Uhr

Für das Protokoll

Gez. Vera Böge

Für den Stadtteilbeirat

Gez. Fred Brocksema